

NIEDERSCHRIFT DER 36. BEIRATSSITZUNG DES JOBCENTERS
HALLE (SAALE) VOM 22.11.2019
ÖFFENTLICHER TEIL

Ort: Jobcenter Halle (Saale)

Zeit: 09:00 Uhr – 9:45 Uhr

Teilnehmer:

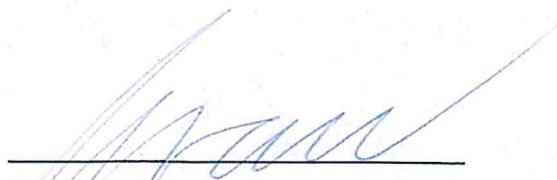
- Herr Krause, Herr Kaltofen, Frau Bauer, Frau Dr. Bratzke, Frau Lindeke, Frau Polte, Frau Kapper-Leibe, Herr Streckenbach, Herr Bochmann,
- entschuldigt: Herr Treizel, Herr Heinicke, Frau Brederlow, Frau Jahn, Herr Schnabel, Herr Eigendorf, Frau Thomann

Protokoll:

Herr Ruhs (Jobcenter Halle (Saale))

Verfügung

- 1.) MF an alle Teilnehmer nach Unterzeichnung per Mail
- 2.) Veranlassung entsprechend Verantwortlichkeit
- 3.) Veröffentlichung im zul. Rahmen auf Homepage JC (öffentlicher Teil)
- 4.) z.d.A. Ablage Beirat 2019



Johannes Krause
Beiratsvorsitzender

TOP Öffentlicher Teil	verantwortlich/ Veranlassungen/ Termine
<p>TOP 1 – Begrüßung</p> <p>Herr Krause begrüßt die Beiratsmitglieder.</p>	
<p>TOP 2 – Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.</p>	
<p>TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wurde genehmigt. Zum Protokoll der letzten gemeinsamen Sitzung mit dem Verwaltungsausschuss gibt es keine Beanstandungen.</p>	
<p>TOP 4 – Konzept Soziale Arbeit im Jobcenter Halle (Saale)</p> <p>Frau Polte stellt das Konzept Soziale Arbeit im Jobcenter Halle (Saale) vor. Seit April 2019 ist eine Kollegin als Sozialcoach im Jobcenter implementiert. Ab 2020 wird es ein Tandemteam von 2 Sozialcoaches geben. Beide sollen bei akuten Problemlagen (u.a. drohender Wohnungslosigkeit/ Obdachlosigkeit) tätig werden. Sie können Lösungen vorbereiten/ besprechen und den Kunden begleiten. Zahlreiche Netzwerkpartner sind eingebunden.</p> <p>Herr Krause bittet um einen Erfahrungsbericht für das Dritte Quartal 2020.</p>	GF
<p>TOP 5 – Berichterstattung Erstanlaufstelle (EAS)</p> <p>Herr Kaltoven informiert den Beirat über die Einrichtung einer EAS im August 2019. Diese richtet sich an Neukundinnen und Neukunden. Es werden Leistungsgewährung und Vermittlung aus einer Hand angeboten, einhergehend mit leistungsrechtlicher Beratung. Dies bietet die Möglichkeit, die Komplettsituation des Antragstellers komplett zu betrachten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass möglichst niemand im Antragsprozess verloren geht. Ein rollierendes System bei Antragsausgabe- und Annahme wurde eingeführt, d.h. der Kollege der den Antragsunterlagen ausgibt, nimmt diese in der Folgeweche auch entgegen. Die Betreuung der Integrationsfachkräfte erfolgt mit großzügigeren Beratungszeiten. Festzustellen sind u.a. eine Anzahl von ca. 200 Verzichtserklärungen.</p> <p>Auf Nachfrage von Herr Bochmann wird mitgeteilt, dass der Neukundenprozess über den Empfangsbereich direkt in den EAS, die 4. Etage der Neustädter Passage 3, gesteuert wird.</p> <p>Auf Nachfrage von Frau Bauer wird mitgeteilt, dass eine Bewertung der EAS Ende 2020 unter Berücksichtigung der Entwicklung der Neukundenströme erfolgt.</p>	

<p>TOP 6 – DGB-Arbeitsmarkt aktuelle – Erste Erfahrungen mit dem „Sozialen Arbeitsmarkt“</p> <p>Herr Kaltofen gibt die Unterlagen zur Kenntnis. Interessant ist die Verteilung der geförderten Beschäftigungsverhältnisse. Die öffentliche Hand beteiligt sich zusehends an dem Projekt.</p>	
<p>TOP 7 – Aktivitäten des Beirates</p> <p>Herr Kaltofen stellt die Informationsvorlage der Trägerversammlung vom 21.11.2019 vor. Diese wurde über die Aktivitäten des Beirates informiert.</p>	
<p>TOP 8 – IAB Berichte</p> <p>8.1 – IAB Kurzbericht 13/2019 Die Mitglieder des Beirates nehmen den IAB Kurzbericht 13/2019 „Strukturwandel am Arbeitsmarkt seit den 70er Jahren; Arbeitsplatzverluste werden durch neue Arbeitsplätze immer wieder ausgeglichen“ zur Kenntnis.</p> <p>Herr Kaltofen weist darauf hin, dass in der bundesweiten Arbeitsmarktentwicklung ein deutlicher Aufwuchs erkennbar ist. Situationen mit Arbeitsplatzverlusten konnten -mit Ausnahme der Verluste infolge des Wendebruchs- ausgeglichen werden.</p> <p>8.2 – IAB Kurzbericht 14/2019</p> <p>Die Mitglieder des Beirates nehmen den IAB Kurzbericht 14/2019 „Bedarfsgemeinschaften im SGB II; Bei individueller Beratung und Vermittlung behalten Jobcenter auch den Haushalt im Blick“ zur Kenntnis.</p> <p>Herr Kaltofen stellt den IAB-Kurzbericht vor. Die Beratung und Vermittlung in den Jobcentern erfolgt immer unter Berücksichtigung der individuellen Situation der Bedarfsgemeinschaft. Dies erfolgt auch durch die Vermittler des Jobcenters Halle (Saale).</p> <p>8.3 – IAB Kurzbericht 16/2019</p> <p>Die Mitglieder des Beirates nehmen den IAB Kurzbericht 16/2019 „Digitalisierung und berufliche Weiterbildung; Beschäftigte, deren Tätigkeiten durch Technologien ersetzbar sind, bilden sich seltener weiter“ zur Kenntnis.</p> <p>Herr Kaltofen weist darauf hin, dass die Bereitschaft zur lebenslangen Weiterbildung sich bei Beschäftigten in Routinetätigkeiten in Grenzen hält. Die Agentur für Arbeit ist daher in der Weiterbildungsberatung unter der Überschrift „Lebensbegleitende Berufsberatung“ aktiv. Der Verfestigung einer Qualifizierungsabwehr / bzw. einer fehlenden Bereitschaft zur Weiterbildung ist entgegen zu wirken.</p> <p>Fr Dr. Bratzke verweist auf die Bildungsforschung. Eine Weiterbildung für ältere Geringqualifizierte ist kompliziert. Während einer Beschäftigung besteht Abwehrhaltung zur Weiterbildung. Mit der lebenslangen Berufsberatung durch Agentur für Arbeit soll unabhängig von der Arbeitslosigkeit für die Weiterbildung geworben werden. Weiterbildung wirkt präventiv und</p>	

<p>hört auch nicht im Alter auf. D.h. auch bei Ü 58 wird zur Qualifikation beraten.</p> <p>8.4. – IAB Kurzbericht 18/2019</p> <p>Die Mitglieder des Beirates nehmen den IAB Kurzbericht 18/2019 „IAB-Prognose 2019/2020; Konjunktureller Gegenwind für den Arbeitsmarkt“ zur Kenntnis.</p> <p>Herr Kaltfofen teilt mit, dass nach der Studie ein Abschwung der Wirtschaft zur Stagnation der Arbeitslosigkeit führt. Unsicherheitsfaktoren sind der Brexit und die Entwicklung der Weltwirtschaft. Halle (Saale) ist ein Standort mit Dienstleistungszentren und wenig produzierenden Gewerbe. Daher sind weniger Auswirkungen auf den hiesigen Arbeitsmarkt zu erwarten. Ausdrücklich empfohlen wird die Literaturquelle von Enzo Weber in „Die Welt“ vom 30.04.2019 (Quellenverzeichnis 3. von unten).</p> <p>8.5. – IAB Kurzbericht 20/2019</p> <p>Die Mitglieder des Beirates nehmen den IAB Kurzbericht 20/2019 „Langzeitleistungsbeziehende im SGB II; Unerwartete Übergänge in bedarfsdeckende Arbeit“ zur Kenntnis.</p> <p>Nach Auskunft durch Herrn Kaltfofen bedeutet „unerwartet“, dass die Personen nach Einschätzung der Vermittlungskräfte bislang als noch nicht integrierbar galten und gleichwohl eine bedarfsdeckende Beschäftigung aufnahmen.</p> <p>Fr Dr. Bratzke weist darauf hin, dass bei Grundsicherungsempfängern mit mehreren Problemlagen nach einer Veränderung auch die Eingliederung in Arbeit gelingt.</p>	
<p>TOP 9 – Verschiedenes</p> <p>9.1 E-Mail-Kommunikation mit dem Beirat</p> <p>Es ergeht der Hinweis auf die Möglichkeit der verschlüsselten Kommunikation für Stadträte. Hierzu ist bei Email-Adressen mit der Endung „@halle.de“ lediglich die übermittelte Zertifikatsdatei zu bestätigen.</p>	
<p><i>Die nächste Beiratssitzung findet im Jobcenter Halle (Saale) statt. Der konkrete Termin wird noch abgestimmt.</i></p>	